Neues Verfahren zur Behandlung von Emphysematiker

Nach Ausschöpfung aller konservativen Optionen können bei einzelnen Patienten auch chirurgische Verfahren der Lungenvolumenreduktion zur Anwendung kommen. Allerdings kann bei den meisten Patienten aufgrund der hohen Morbidität und Mortalität nicht zu einer Operation geraten werden. Nicht-chirurgische endoskopische Maßnahmen sind daher als weniger riskante Alternativen entwickelt worden. Diese Methoden haben aber bisher keine signifikante Rolle bei der Behandlung dieser Patienten gespielt, da sie, aufgrund der häufig bei Emphysematikern vorliegenden kollateralen Ventilation, eine limitierte Effektivität zeigten.
Fünf deutsche Klinken sind Teil einer europaweiten Studie zu einem neuen endoskopischen Verfahren der Lungenvolumenreduktion (PLVR) bei Empysematikern. Die Aufnahme von Patienten in die Studie erfolgt bei Erfüllung festgelegter Einschlusskriterien.

Einschlusskriterien:

Alter:	> 40 Jahre
Diagnose:	fortgeschrittenes, heterogenes oder homogenes Lungenemphysem (je nach Behandlungsgruppe) Einschränkung der Lungenfunktion mit einer FEV1<50% und einem RV>135%
Sonstiges:	Nikotinkarenz seit mind. 4 Monaten Keine CT Untersuchung im Vorfeld (da diese sonst an den jeweiligen Studienzentren wiederholt werden müssen)

Eine Teilnahme an der Studie sollte im Vorfeld mit dem behandelnden Lungenfacharzt besprochen werden. Da bei Studienteilnahme wiederholte Kontrolluntersuchungen notwendig sind, ist es empfehlenswert, sich an das nächst gelegen Studienzentrum zu wenden.

Kontaktdaten der Studienzentren, die an der Studie teilnehmen:

Zentralklinik Bad Berka:
Sekretariat Herr Prof. Reiner Bonnet: Frau Knop – Telefonnummer: 03645-851501
pne@zentralklinik-bad-berka.de

Lungenklinik Hemer:
Herr Dr. Axel Kempa – Telefonnummer: 02372-9082204
Axel.kempa@lkhemer.de
Franz.stanzel@lkhemer.de

Klinikum der Universität München - Campus Großhadern
Schwerpunkt Pneumologie - Medizinische Klinik I:
Herr Prof. Jürgen Behr – Telefonnummer: 089-70953071
Juergen.behr@med.uni-muenchen.de

Thoraxklinik Heidelberg
Pneumologie und Beatmungsmedizin
Sekretariat Herr Prof. Felix Herth: Frau Martina Mundelsee – Telefonnummer: 06221-3961200
martina.mundelsee@thoraxklinik-heidelberg.de

Die Studie ist über das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information beim Baden-Württembergischen Regierungspräsidium Karlsruhe registriert. Die Ersteintragung vom 05.12.2008 läuft über die Registrierungsnummer DE/CA38/0008904. Die aktuelle Neufassung/Nachtrag vom 22.09.2009, die die Behandlung von Gruppe 4 und 5 (jeweils 25 heterogene und 25 homogene Patienten) einschließt läuft über die Registrierungsnummer DE/CA38/0008904. Die Hauptbewilligung/-anerkennung der Studie ist durch die Freiburger Ethik-Kommission International (FEKI Code 08/2372) erfolgt.